

MONFRÀ JAZZ FEST 2026

Kategorie: Musical

Unterschiedliche Orte:

Beschreibung: Nach der ersten Konzertreihe im Juni, darunter die Hauptkonzerte mit international renommierten Künstlern an der ungewöhnlichen und zugleich eindrucksvollen Kulisse des Paraboloide in Casale Monferrato, die unvergessliche Momente boten, geht es mit dem MONJF weiter...

HIER SIND DIE NÄCHSTEN STATIONEN

13.–16. AUGUST: Vol. 9.2 – Valcerrina ontheroad

Alle Konzerte sind kostenlos, einige finden bei schlechtem Wetter in Innenräumen statt.

13. AUGUST, 21:00 UHR – Lea Gasser

Die Reihe beginnt am Donnerstag, den 13. August, im Monferrato Astigiano, im Monferrato Retreat in Montiglio (Via Panengo 1, 14026 Montiglio Monferrato), mit Lea Gasser, Schweizer Akkordeonistin, Sängerin und Komponistin. Ihr Projekt „Solo a Madre Terra“ verwebt Akkordeon, Gesang und Synthesizer zu einem sinnlichen Erlebnis, das Zuhören, Atmen und die Wahrnehmung der Klanglandschaft einbezieht.

Der Abend beginnt um 17:00 Uhr mit „Entschleunigung lernen“: einer einfachen und unmittelbaren Entspannungs- und Bewusstseinerweiterungsübung, die als kleines Wellness-Tool für den Alltag konzipiert wurde. Um 19:30 Uhr gibt es eine Merenda Sinoira (kleiner Imbiss) mit einem Glas Wein, und um 21:00 Uhr beginnt das Konzert bei freiem Eintritt. Reservierungen sind erforderlich unter +39 351 3742134. Die Kosten für die Nachmittagsveranstaltung inklusive Imbiss und Glas Wein betragen 25 €.

Mit Akkordeon, Gesang und elektronischen Effekten erschafft Lea Gasser in ihrem Soloprojekt vielschichtige Klanglandschaften. Die Akkordeonistin und Komponistin verbindet Elemente zeitgenössischer Kammermusik, Jazz und improvisierter Klangforschung. Das Soloprogramm umfasst Eigenkompositionen und improvisierte Sequenzen. Die Musik ist nuanciert, dynamisch und ständig im Wandel: Sie reicht von zarten, zurückhaltenden Momenten bis hin zu intensiven, ausdrucksstarken Passagen. Das Publikum wird direkt in die musikalischen Prozesse einbezogen, die sowohl strukturiert als auch spontan wirken.

Ein persönliches Klanguniversum, in dem komplexe Harmonien, subtile Jazzeinflüsse und elektronische Texturen überraschende und vielschichtige Klanglandschaften erschaffen: ein Soundtrack für Tagträume und nächtliche Gedankenreisen.

14. AUGUST, 21:00 UHR – Knobil Trio

Am Freitag, den 14. August, entführt Sie das Monfrà Jazz Fest zum Aussichtspunkt Gabiano (Piazza Europa, Gabiano). Von dort aus genießen Sie einen atemberaubenden Blick über das Meer und die Hügel des Monferrato mit Alessandria und Asti, so weit das Auge reicht. Im Anschluss findet das Konzert „Chanson et Jazz Pailleté“ des Knobil Trios statt: Louise Knobil, Kontrabass/Gesang; Chloé Marsigny, Bassklarinette/Effekte; Ariel Tessier, Schlagzeug (21:00 Uhr).

Vor dem Konzert, das um 18:00 Uhr beginnt, treffen wir uns auf der Piazza Europa und unternehmen einen Spaziergang durch Gabiano mit Besuch des Burgdorfes. Anschließend, um 19:30 Uhr, genießen Sie eine Merenda Sinoira (einen kleinen Mittagsimbiss), die von der Gemeinde Gabiano organisiert wird (Reservierungen unter +39 348 8227808).

Knobil, ein mitreißendes Post-Bop-Jazzprojekt aus der Schweiz, wurde von Louise Knobil, einer Kontrabassistin, Sängerin und Komponistin aus Lausanne, ins Leben gerufen. Beeinflusst von Esperanza Spalding, Charles Mingus und Boris Vian, teilt Knobil mit Kontrabass und Stimme ihr musikalisches Tagebuch, das Themen wie Polyamorie, Schlaflosigkeit und Pesto-Rezepte umfasst. Das Trio mit Bassklarinette und Schlagzeug erweist sich als eine der originellsten und fesselndsten Gruppen der europäischen Musikszene.

Knobil, ein mitreißendes Post-Bop-Jazzprojekt aus der Schweiz, wurde von Louise Knobil gegründet, einer Kontrabassistin, Sängerin und Komponistin aus Lausanne. Beeinflusst von Esperanza Spalding, Charles Mingus und Boris Vian, teilt Knobil mit Kontrabass und Stimme ihre musikalischen Gedanken, die von Polyamorie über Schlaflosigkeit bis hin zu Pesto-Rezepten reichen. 15. AUGUST, 18:00 UHR – Alfonsina 5et

Im Rahmen der Ferragosto-Feiertage entführt Sie das Monfrà Jazz Fest in die Weinberge des Amphitheaters im La Cantinetta Resort in Mombello. Die Künstlerin Alfonsina, Sängerin, Komponistin und Leiterin eines Quintetts, erkundet die Wurzeln des zeitgenössischen Jazz. „Naked Roots“ ist ihr Projekt für Gesang, Klavier, Kontrabass, Schlagzeug und Gasttrompete: Alfonsina (Gesang/Komposition), Simone

Daclon (Klavier), Carlo Bavetta (Kontrabass), Pasquale Fiore (Schlagzeug) und Cesare Mecca (Trompete). Das Amphitheater bietet einen atemberaubenden Blick auf die Weinberge von Roberto Imarisio sowie eine außergewöhnliche Akustik.

Das Konzert beginnt um 18:00 Uhr, im Anschluss lädt das La Cantinetta Resort um 19:30 Uhr zu einem kleinen Imbiss ein (Reservierung erforderlich: +39 339 2315897).

Das von Nuovo Imaie unterstützte Konzert präsentiert das im Oktober 2025 bei Honolulu Records erschienene Albumprojekt. Es erkundet einen akustischen und essentiellen Klang mit unverfälschtem Gesang und Kompositionen, die ohne Schnörkel zum Kern vordringen.

Eine Reise zu den Ursprüngen des Klangs und des menschlichen Wesens. Alfonsina erklärt, dass das Projekt von zwei Inspirationen geprägt ist. Die erste ist die Idee des Klangs als Wurzel, aus der alles andere entspringt, ein Ort, an dem sich Codes auflösen und nur das Wesentliche übrig bleibt. Die zweite Inspiration stammt aus Hal Ashbys Film „Being a Gardener“ (1979, mit Peter Sellers), in dem ein naiver Gärtner nach dem Tod seines Arbeitgebers fälschlicherweise für einen Weisen gehalten wird, obwohl er nur die Sprache des Fernsehens und der Blumen kennt.

Die zehn Tracks des Albums sind von der Natur und der menschlichen Existenz inspiriert. Die Wurzel, so die Künstlerin, symbolisiert auch die Offenbarung des eigenen Selbst auf der Suche nach dem Wesen der Sprache. Eines der Lieder, „La guerre invisible“, wird auf Französisch gesungen, der Muttersprache von Alfonsina, die ursprünglich aus dem Aostatal stammt. Es erzählt von den Kämpfen, die insbesondere Frauen um Freiheit führen mussten, spricht aber auch von realen und latenten Kriegen und ruft zu gegenseitigem Respekt auf.

16. AUGUST, 21:00 UHR – Matteo Paggi

Die neunte Ausgabe des Festivals, Band 9.2, endet am Sonntag, den 16., mit einem weiteren Konzert im Stil einer Postkarte im Belvedere San Luigi in Cantavenna mit Blick auf den Po und den alten Wald (21:00 Uhr). Der Posaunist und Komponist Matteo Paggi, Spezialist für erweiterte Klangwelten und Live-Elektronik, entführt die Zuhörer mit „How Many Times I Saw the Moon“ auf eine Reise durch die nächtliche Klanglandschaft – durch Hall, Loops und die Stille der Nacht. Der Aussichtspunkt Belvedere San Luigi in Cantavenna bietet die perfekte Kulisse: Die Höhenlage, der Blick auf den fließenden Po und die Hügel, die sich steil ins Po-Tal erstrecken und von den Alpen umgeben sind, bilden ein unvergessliches Erlebnis.

Vor dem Konzert treffen wir uns um 18:00 Uhr auf dem Dorfplatz zu einem Spaziergang, um Cantavenna zu entdecken. Um 19:30 Uhr lädt der Verein „I Love Cantavenna“ zu einer traditionellen Merenda Sinoira auf den Circolino-Platz ein. Die Merenda Sinoira, die den freien Eintritt zum Konzert beinhaltet, kostet 20 €. Reservierungen sind unter +39 339 4611304 erforderlich. Gäste mit Reservierung erhalten bevorzugten Einlass. Zum Abschluss des Abends findet ein gemeinsamer Toast im Innenhof des Circolino statt.

Eine Soloposaune, der Himmel und der Mond: Matteo Paggi gestaltet ein Konzert um die Stille der nächtlichen Landschaft und erweitert den Klang des Instruments mithilfe von Effekten und Loops über seine physikalischen Grenzen hinaus. „How Many Times I Saw the Moon“ entstand aus der Reflexion über Reisen und Migration. Auf der Reise verändert sich alles: Sprache, Landschaft, Zeit, Identität. Doch etwas kehrt immer wieder zurück, der Mond, eine unbewegliche Präsenz über fernen Orten. Ein vertrauter Blick, der nicht auf ein Zuhause verweist, sondern auf ein inneres Wiedererkennen.

Das Projekt übersetzt dieses Bild in ein Werk für Posaune und Elektronik. Die Klänge sind dunkel und unbeständig, wie die Ungewissheit der Reise. Rhythmische Abschnitte evozieren das Überqueren, den Widerstand, das Voranschreiten. Lange Pausen öffnen intime und schwebende Räume, typisch für das Reisen in der Einsamkeit. Die Musik erzählt keine Geschichte, sondern eine gemeinsame Erfahrung: eine kontinuierliche Bewegung, begleitet von dem, was überall gleich bleibt.

Matteo Paggi ist Posaunist bei Enrico Ravas Fearless Five. Als Gewinner von Top Jazz 2025 verbindet er Improvisation, Klangforschung und Elektronik zu einer unkonventionellen Vision.

11.–13. SEPTEMBER: Vol. 9.3 – Wein & Spirituosen

Vol. 9.3 findet vom 11. bis 13. September inmitten der Weinberge, Schlösser und Destillerien des Monferrato statt und bildet den Abschluss der neunten Ausgabe des Festivals in der UNESCO-Welterbelandschaft, die das Herzstück der Region bildet. Drei Tage stehen ganz im Zeichen von Wein & Spirituosen: ein Konzertformat mit Verkostung, das Musik mit den Aushängeschildern der Region in Dialog bringt. Alle Konzerte sind kostenlos, einige finden bei schlechtem Wetter in Innenräumen statt.

11. SEPTEMBER, 19:00 UHR – Filaments of Existence

Treppe des Schlosses Casale Monferrato. „Seeking No Salvation“ mit Camilla Collet (Schlagzeug und Effekte) und Giorgio Giacobbi (Saxophon und Effekte). Ab 18:00 Uhr findet ein Besuch des Paolo-Desana-Studienzentrums im Schlosshof statt. Im Mittelpunkt steht die Geschichte des DOC-Gesetzes, das seit Monferrato den italienischen Geschmack und die Landschaft prägt. Am Abend folgt eine Weinprobe mit Weinen von Ca' Nova di Cellamonte.

Samstag, 12. September, 11:30 Uhr – Saxofollia

Vini Angelini, S.P. 457 Casale Asti Nr. 10 bis, Ozzano Monferrato. „Meridiani“, ein Konzert im Weinberg mit Fabrizio Benevelli, Lorenzo Simoni, Marco Ferri und Giovanni Contri (alle Saxophon). Eintritt frei. Ab 9:30 Uhr werden Führungen durch das Weingut und Spaziergänge angeboten, darunter eine Führung durch die riesige Hängematte. Die Weinprobe beginnt um 11:00 Uhr mit einem Begrüßungsglas. Mittagessen im Weinberg um 13:00 Uhr. Reservierungen: +39 346 8549015.

Samstag, 12. September, 21:00 Uhr: Seven Seas

Distilleria Magnoberta, Strada Asti 6, Casale Monferrato. „Root Music“ mit den Multiinstrumentalisten Patrizio Pedotti und Tommaso Pedotti, Alessio Gavioli am Schlagzeug und Lorenzo Bellini am Kontrabass. Ab 19:00 Uhr werden eine Führung durch die Brennerei sowie eine Verkostung von Spirituosen und Cocktails angeboten. Reservierungen unter 0142 452022. Ab 20:00 Uhr gibt es Gourmet-Streetfood von Cicin & Barlichin. Tischreservierungen unter 0142 590669.

Sonntag, 13. September, 11:30 Uhr: Raffaele Fiengo 4et

Vallestura, Odalengo Grande. „Recall“ mit Raffaele Fiengo an der Trompete, Thomas Umbaca am Klavier, Enrico Palmieri am Kontrabass und Antonio Marmora am Schlagzeug. Um 9:00 Uhr startet für alle, die die Gegend erkunden möchten, eine Rundwanderung durch das Valcerrina-Tal mit seinen Trüffelgebieten, Wäldern und Weinbergen. Treffpunkt ist Vallestura. Im Anschluss an das Konzert, ab 13:00 Uhr, findet ein Picknick mit Spezialitäten aus dem Monferrato und eine Verkostung von Baratuciat-Produkten statt – von Wein bis Wermut. Gastgeber sind Crealto und The Spiritual Machine. Reservierungen sind unter +39 339 4718763 möglich.

Das vollständige Programm finden Sie auf monjazzfest.it.

Dal: 10-05-2026

Al: 13-09-2026

Foto

